

P R O T O K O L L

über die am Mittwoch, dem 10. Mai 2017, um 19.00 Uhr im Rathaus - Sitzungssaal, 3. Stock, stattgefundene Sitzung des Gemeinderates der Stadtgemeinde Gänserndorf (öffentliche Sitzung).

Anwesend waren:

Bürgermeister René Lobner	ÖVP
Vizebürgermeisterin Margot Linke	GRÜNE

Die Stadträte:

Christine Beck	ÖVP
Johann Diem	ÖVP
Ing. Manfred Trost	ÖVP

Kurt Burghardt	SPÖ
Ulrike Cap	SPÖ
Christian Worlicek	SPÖ

Rainer Elendner	FPÖ
-----------------	-----

Die Gemeinderäte:

Maximilian Beck	ÖVP
Mathias Bratengeyer	ÖVP
Beate Diem	ÖVP
Wolfgang Halwachs	ÖVP
Daniel Kadletz	ÖVP ab 19,12 Uhr (Punkt 6)
Maria Pokorny	ÖVP
Stephan Sadil	ÖVP
Renate Stiglitz	ÖVP
Ing. Gerhard Schönner	ÖVP
Edith Vogl	ÖVP

Vanessa Beier	SPÖ
Florian Burghardt	SPÖ
Kerstin Cap	SPÖ
Michael Hlavaty	SPÖ
Franz Irlvek	SPÖ
Hofrat Dr. Gerhard Janda	SPÖ
Ing. Siegfried Junger	SPÖ
Christine Rohatsch	SPÖ
Elfriede Schönbauer	SPÖ

Beate Kainz	GRÜNE
Jürgen Kainz	GRÜNE

Mag. Susanne Seide GRÜNE

Ingrid Öhler FPÖ
Dipl.Ing. Peter Vlasak FPÖ

Walter Krichbaumer FBG

Entschuldigt abwesend:

Murat Aslan SPÖ ab 20,00 Uhr (Pkt. 34 – nicht öffentl.Sitz.)
Manfred Luksith SPÖ
Sabine Singer FPÖ

Schriftführer: Stadtamtsdirektor Anton Wildmann

Der Bürgermeister René Lobner eröffnet die Sitzung, begrüßt alle Anwesenden, stellt fest, dass der Gemeinderat ordnungsgemäß eingeladen wurde und die Beschlussfähigkeit gegeben ist.

Die Tagesordnung lautet:

- - - Ö f f e n t l i c h e S i t z u n g - - -

Berichterstatter: Bürgermeister René Lobner

1. Genehmigung des Protokolls der Gemeinderatssitzung vom 5. April 2017
2. Ergänzungswahl diverse Ausschüsse
3. Jobwerkstätte Gänserndorf – Verlängerung Unterstützungsbeitrag
4. Resolution zur Einrichtung eines Viertelstundentaktes an der Nordbahn
5. Umbenennung Volksbankplatz auf Marchfelder Platz
6. Marktplatz-Zentrum – Vergabe von Leistungen

Berichterstatter: Vizebürgermeisterin Margot Linke

7. Volksschule – Scooter- und Fahrradabstellanlagen
8. Organisationsstatut des Betriebes gewerblicher Art „Stadtbücherei Gänserndorf“

Berichterstatter: StR. Johann Diem

9. 1. Nachtragsvoranschlag 2017
10. Darlehensaufnahme „Erweiterung Kindergarten Wirbelwind“
11. Darlehensaufnahme „Straßenbau und Gehwege“
12. Subventionen
13. Vertrag mit der Austria Glas Recycling
14. Sperrmüllabfuhr

Berichterstatter: StR. Ing. Manfred Trost

15. Allgemeine Geschäftsbedingungen – Aufgrabungs- und Wiederinstandsetzungsarbeiten
16. Park&Ride, Erweiterung Weikendorfer Straße – Vereinbarung ÖBB
17. Straßenbeleuchtung Geh-, Radweg Protteser Straße – Ankauf Beleuchtungsmaterial
18. Wirtschaftshof – Ankauf Vibrationsplatte
19. Rathausgasse 4 (Haus der Älteren GänserndorferInnen) – Sanierung Installation
20. Vereinbarungen OMV Austria Exploration und Production
21. Verordnung Teilaufhebung Aufschließungszone BW-A9 (Pz.Nr. 1509/22)
22. Verordnung Aufhebung der Aufschließungszone BW-A13 in Gänserndorf Süd
23. Verordnung Bausperre – PZ GÄNS-BS10-11556
24. Erweiterung Kindergarten Wirbelwind – Vergabe von Leistungen
25. Finanzielle Unterstützung Verein „ElektroMobil Gänserndorf“ - Grundsatzbeschluss
26. Dienstbarkeitsvertrag Netz NÖ – Trafostation Eichamtstraße

Berichterstatter: StR. Christine Beck

27. Kulturhausgarten – Vergabe von Leistungen
28. Veranstaltungen

Berichterstatter: StR. Kurt Burghardt

29. Ausflug der „Jungen GänserndorferInnen“

Berichterstatter: StR. Ulrike Cap

30. Sport.Your.Space

Berichterstatter: StR. Christian Worlicek

31. Stadthalle – UNION und UHC Handball – Freistunden für Mietung ohne Hallenwart

Berichterstatter: StR. Rainer Elendner

32. Sicherheitsdienst – Verlängerung Vertrag
33. Erweiterung Kanal und Wasser Protteser Straße - Sondernutzungsvertrag

- - - N i c h t Ö f f e n t l i c h e S i t z u n g - - -

34. Personalangelegenheiten
35. Diverse Verträge Sommerszene
36. Projekt „Am Damm“ – Eichamtstraße GmbH.
37. Verleihung einer Ehrennadel
38. Reihung und Vergabe von Gemeindewohnungen
39. Regionalbad – Vorvertrag Lauer
40. Hallenbad-Restaurant – Ergänzung Vertrag Nr. 382

Herr Bürgermeister René Lobner teilt mit, dass er gemäß § 46 Abs. 2 der NÖ. Gemeindeordnung die Tagesordnungspunkte 13 „Vertrag mit der Austria Glas Recycling“, 22 „Verordnung Aufhebung der Aufschließungszone BW-13 in Gänserndorf Süd und 23 „Verordnung Bau-sperre – PZ GÄNS-BS10-11556“ von der Tagesordnung absetzt.

Herr Bürgermeister René Lobner berichtet, dass zwei Dringlichkeitsanträge von ihm eingebracht wurden.

Herr Bürgermeister René Lobner verliest seinen ersten Dringlichkeitsantrag wortwörtlich, welcher folgenden Inhalt hat:

„Sommerszene 2017 – Technik, Bewerbung, Feuerwerk, Ausstattung“

Begründung der Dringlichkeit:

Da bereits am 30. Juni 2017 die Eröffnung der Sommerszene 2017 stattfindet und die nächste Gemeinderatssitzung erst am 28. Juni 2017 angesetzt ist, ist es notwendig diverse Anschaffungen bzw. Aufträge bereits in der heutigen Gemeinderatssitzung zu beschließen. Um einen reibungslosen Start der Sommerszene 2017 zu gewährleisten, ist die Dringlichkeit gegeben.

Der Dringlichkeitsantrag wird einstimmig angenommen und wird unter Punkt 35a) der nicht öffentlichen Gemeinderatssitzung behandelt.

Herr Bürgermeister René Lobner verliest in weiterer Folge seinen zweiten Dringlichkeitsantrag wortwörtlich, welcher folgenden Inhalt hat:

„Vergabe Gemeindewohnungen Villagasse 13/1/1 und Villagasse 13/2/1“

Begründung der Dringlichkeit:

Die Mietverträge bezüglich der Vermietung der Wohnungen „2230 Gänserndorf, Villagasse 13/1/1 und 13/2/1“ sollen mit 1. Juni 2017 abgeschlossen werden. Dadurch ist die Dringlichkeit gegeben.

Der Dringlichkeitsantrag wird einstimmig angenommen und wird unter Punkt 38a) der nicht öffentlichen Gemeinderatssitzung behandelt.

Gegen die Tagesordnung wird kein Einwand erhoben.

Punkt 1: Der Bürgermeister René Lobner berichtet, dass gegen das Protokoll der Gemeinderatssitzung vom 5. April 2017 während der Auflagefrist keine Einwendungen vorgebracht wurden. Das Protokoll ist somit genehmigt.

Punkt 2: Der Bürgermeister René Lobner stellt den Antrag, der Gemeinderat wolle beschließen, dass auf Grund der Schreiben vom **30. März 2017 und 5. April 2017** betreffend Änderung bei der Besetzung der Ausschüsse, auf Grund des Vorschlages der SPÖ-Fraktion

- a) GR. Michael Hlavaty als Mitglied in den Ausschuss für Soziales und Bürgerservice (anstelle von Frau GR. Kerstin Cap)
- b) GR. Murat Aslan als Mitglied in den Ausschuss der Jugend und Bildung (anstelle von Frau GR. Vanessa Beier)

gewählt werden soll.

Der Antrag wird einstimmig angenommen.

Bearbeiter: Wildmann

Punkt 3: Der Bürgermeister René Lobner stellt den Antrag, der Gemeinderat wolle beschließen, dass die Kooperation mit dem AMS betreffend „Jobwerkstätte Gänserndorf“ um ein weiteres Jahr verlängert werden soll. Die Stadtgemeinde Gänserndorf übernimmt eine Kostenbeteiligung in Form einer Geldleistung von € 25.000,-- für das Kursjahr 2017/2018 (zahlbar im Jahr 2018).

Der Antrag wird einstimmig angenommen.

Bearbeiter: Wildmann

Punkt 4: Der Bürgermeister René Lobner stellt den Antrag, der Gemeinderat wolle beschließen, dass nachstehende Resolution zur Errichtung eines Viertelstundentaktes an der Nordbahn genehmigt werden soll:

Resolution zur Einrichtung eines Viertelstundentaktes an der Nordbahn

Seit Jahren fordern die unterzeichneten Gemeinden eine Verbesserung des Bahnfahrplans der Nordbahn (S1). Diesbezügliche Versprechungen an Regionsvertreter zur Einführung eines Viertelstundentaktes, insbesondere nach Fertigstellung des Hauptbahnhofes in Wien, wurden bisher nicht umgesetzt.

Wünsche und Vorschläge der Region, die beim Fahrplandialog im Frühjahr 2016 eingebracht wurden, wurden als nicht umsetzbar oder erst nach einer offiziellen Bestellung prüfbar zurückgewiesen. Dies führt dazu, dass ÖV-Pendlerinnen wiederum vermehrt ihre privaten Fahrzeuge nutzen.

Weiters wollen wir mit Nachdruck auf die unbefriedigende Situation der Straßenverbindungen nach Wien hinweisen. Die schon heute an der Kapazitätsgrenze angelangte B8 ist täglich überlastet. Gleichzeitig ist die Region Marchfeld einer der am stärksten wachsenden Regionen Österreichs und so wird der laufende Zuzug die prekäre Verkehrssituation weiter verschärfen. Wir wollen dieser Tatsache mit attraktiven öffentlichen Verkehrsverbindungen aktiv entgegen wirken und fordern daher weitere Verbesserungen.

Positiv hervorheben wollen wir die in den letzten Jahren im Zuge der beiden Bahnhofsoffensiven neu aus- und umgebauten Bahnhöfe, die heute ein attraktives Ambiente bieten. Ebenso der Ausbau der Nordbahntrasse auf eine Höchstgeschwindigkeit von 160 km/h bis 2026

ist positiv zu sehen, wenn auch die angedachten Begleitmaßnahmen, wie entsprechende Lärmschutzmaßnahmen und Schrankenfreimachung der Bahnübergänge, umgesetzt werden. Nur werden diese Maßnahmen erst zum entsprechenden Erfolg führen, wenn auch regelmäßig und in dichten Intervallen (Viertelstundentakt) die Züge in den Stationen halten.

Da auch in anderen Wiener-Umland-Regionen (Franz-Josefs-Bahn nach Klosterneuburg, S7 nach Schwechat und Ostbahn nach Bruck an der Leitha) aktuell eine Taktverdichtung umgesetzt wurde/wird, fordern wir auch für die Zukunftsregion Marchfeld einen Viertelstundentakt an der Nordbahn bis Gänserndorf. Dies wollen wir für unsere wachsende Bevölkerung erreichen, um ihnen die Möglichkeit zu bieten, umweltverträglich mobil zu sein.

Da laut ÖBB-Pressesprecher und schriftlicher ÖBB/VOR Anfragebeantwortung (Anlage zur Resolution) mögliche Realisierungsvarianten für einen 15 Minuten-Takt auf der S1 erst nach einer Bestellung und damit verbundenen gesicherten Finanzierung geprüft werden, fordern wir nachdrücklich auf, die bereits 2011 mit Fertigstellung des Wiener Hauptbahnhofes zugesagte Taktverdichtung zu bestellen.

Der Antrag wird einstimmig angenommen.

Bearbeiter: Kamellor

Punkt 5: Der Bürgermeister René Lobner stellt den Antrag, der Gemeinderat wolle beschließen, dass die Bezeichnung „Volksbank-Platz“ (GR-Beschluss vom 30.06.2009) auf „Marchfelder Platz“ geändert werden soll.

Herr Stadtrat Christian Worlicek stellt den Gegenantrag, dass der „Volksbank-Platz“ nicht in „Marchfelder Platz“ sondern in „Josef Graf Platz“ umbenannt werden soll.

Der Gegenantrag des Herrn Stadtrat Christian Worlicek wird mit 21 Stimmen (Gegenstimme – ÖVP, GRÜNE, FPÖ, Stimmenthaltung – FBG) gegen 12 Stimmen (SPÖ, Zustimmung – StR. Kurt Burghardt, StR. Ulrike Cap, StR. Christian Worlicek, GR. Vanessa Beier, GR. Florian Burghardt, GR. Kerstin Cap, GR. Michael Hlavaty, GR. Franz Irlvek, GR. Hofrat Dr. Gerhard Janda, GR. Ing. Siegfried Junger, GR. Christine Rohatsch, GR. Elfriede Schönbauer) abgelehnt.

Der Antrag von Herrn Bürgermeister René Lobner wird mit 21 Stimmen gegen 12 Stimmen (SPÖ, Zustimmung – StR. Kurt Burghardt, StR. Ulrike Cap, StR. Christian Worlicek, GR. Vanessa Beier, GR. Florian Burghardt, GR. Kerstin Cap, GR. Michael Hlavaty, GR. Franz Irlvek, GR. Hofrat Dr. Gerhard Janda, GR. Ing. Siegfried Junger, GR. Christine Rohatsch, GR. Elfriede Schönbauer) angenommen.

Herr Bürgermeister René Lobner gibt hierzu bekannt, dass der Vorschlag der SPÖ-Fraktion betreffend Benennung einer Straße bzw. eines Platzes nach dem ehemaligen Bürgermeister Josef Graf bei der nächsten Straßen- bzw. Platzbenennung in Betracht gezogen werden wird.

Bearbeiter: Kamellor

Punkt 6: Der Bürgermeister René Lobner stellt den Antrag, der Gemeinderat wolle beschließen, dass die Firma Knollconsult Umweltplanung ZT GmbH. auf Grund des Angebotes vom 2. Mai 2017, betreffend „Wettbewerb Ortskernplanung - Verfahrensbegleitung“ mit der Prozessplanung und Verfahrensbegleitung der Ortskernplanung Gänserndorf zu einem Gesamthonorar von € 32.972,94 beauftragt werden soll.

Herr GR. Michael Hlavaty ist der Ansicht, dass die Beauftragung bzw. der Zuschlag nach dem Verhandlungsverfahren (Verhandlungsphase im Monat 6) in einem eigenen Gemeinderatsbeschluss genehmigt werden sollte. Herr Bürgermeister René Lobner teilt mit, dass diese Beauftragung in einem eigenen Gemeinderatsbeschluss genehmigt werden soll.

Der Antrag wird mit dem Zusatz der Beauftragung nach dem Verhandlungsverfahren durch einen eigenen Gemeinderatsbeschluss einstimmig angenommen.

Bearbeiter: Kamellor

Punkt 7: Die Vizebürgermeisterin Margot Linke stellt den Antrag, der Gemeinderat wolle beschließen, dass nach Einholung von 2 Angeboten (Bietermangel) für die Volksschule Gänserndorf, bei der Fa. Innovametall, Scooterabstellanlagen zu Kosten von € 1.568,40 inkl. Ust. lt. Anbot vom 21.04.2017 angekauft werden sollen.

Die Kosten sollen mit einem Betrag von € 800 vom Haushaltskonto 1/520000-728 (Mobilitätstag) und der Restbetrag von € 768,40 vom Haushaltskonto 1/211000-043 (Betriebsausstattung Volksschule) bedeckt werden.

Der Antrag wird einstimmig angenommen.

Bearbeiter: Ing. Hinczica

Punkt 8: Die Vizebürgermeisterin Margot Linke stellt den Antrag, der Gemeinderat wolle beschließen, dass folgendes Organisationsstatut des Betriebes gewerblicher Art „Stadtbücherei Gänserndorf“ beschlossen werden soll:

Organisationsstatut des Betriebes gewerblicher Art „Stadtbücherei Gänserndorf“

§ 1 Name, Sitz und Tätigkeitsbereich

Die Stadtgemeinde Gänserndorf, Rathausplatz 1, PLZ 2230 unterhält als Körperschaft öffentlichen Rechts den gemeinnützigen Betrieb „Stadtbücherei“ mit dem Sitz in 2230 Gänserndorf, Bahnstraße 34-36.

§ 2 Zweck

- (1) Die Stadtbücherei Gänserndorf ist eine Einrichtung für Bildung, Wissen und Kultur der Stadtgemeinde Gänserndorf. Sie dient sowohl gemäß dieses Organisationsstatuts, als auch nach der tatsächlichen Geschäftsführung ausschließlich und unmittelbar gemeinnützigen Zwecken im Sinne der §§ 34 ff der Bundesabgabenordnung.

- (2) Der Betrieb, dessen Tätigkeit nicht auf Gewinn ausgerichtet ist, hat sich zum Ziel gesetzt Weiterbildung und Unterhaltung öffentlich zugänglich zu machen, vor allem
- durch Verleih von Medien (Büchern, Zeitschriften, AV-Medien ...),
 - durch Information und Beratung von Gemeinde-Bürgerinnen und -Bürgern, sowie Gästen und Interessenten
 - durch Veranstaltungen, die das Interesse am Lesen vor allem bei Kindern wecken und unterstützen
- um so (Volks-)Bildung, Kunst und Wissenschaft für alle erreichbar zu machen.

§ 3 Mittel zur Erreichung des Zwecks

- (1) Der Zweck soll durch ideelle und materielle Mittel erreicht werden.
- (2) Als ideelle Mittel dienen:
- Betrieb einer Bücherei mit Verleih von Büchern und anderen Medien
 - Leseförderung vor allem bei Kindern und Jugendlichen
 - Betreuung und Beratung von Leserinnen und Lesern
 - Durchführung von Vorträgen, Tagungen und anderen Veranstaltungen
 - Beteiligung an Forschungsprojekten
 - Zusammenarbeit mit Kindergärten, Schulen und anderen Bildungseinrichtungen
 - Zusammenarbeit mit anderen Büchereien, Archiven, Vereinen und verwandten Institutionen.
- (3) Die erforderlichen materiellen Mittel sollen aufgebracht werden
- aus dem Budget der Stadtgemeinde Gänserndorf („Volksbüchereien“)
 - durch Förderungen von Bund und Land
 - aus dem Verleihbetrieb
 - durch Veranstaltungen
 - mittels Schenkungen, Legaten und Spenden und
 - sonstigen Zuwendungen

§ 4 Gebarung, Bindung und Verwendung des Vermögens

- (1) Die Mittel des gemeinnützigen Betriebes gewerblicher Art dürfen nur für die in dieser Satzung angeführten Zwecke verwendet werden.
- (2) Es darf keine Person durch Ausgaben, die dem Zweck des gemeinnützigen Betriebes gewerblicher Art fremd sind, oder durch unverhältnismäßig hohe Vergütungen begünstigt werden.
- (3) Der gemeinnützige Betrieb ist nach den Grundsätzen der Sparsamkeit, Wirtschaftlichkeit und Zweckmäßigkeit zu führen.
- (4) Die Haushaltsgebarung ist nach dem Budgetvoranschlag des Betriebes gewerblicher Art, der einen Bestandteil des Haushaltsvoranschlages der Stadtgemeinde Gänserndorf darstellt, abzuwickeln.

§ 5 Organe

Organe der Stadtbücherei der Stadtgemeinde Gänserndorf sind der Gemeinderat, der Stadtrat, der Bürgermeister im Sinne der NÖ Gemeindeordnung 1973. Die Bestimmungen der NÖ Gemeindeordnung sind im Hinblick auf Vertretung nach Außen und in allen übrigen organisatorischen Aspekte anzuwenden.

§ 6 Auflösung der Stadtbücherei Gänserndorf

Bei Auflösung der Stadtbücherei oder bei Wegfall des bisherigen begünstigten Zweckes ist das verbleibende Vermögen für gemeinnützige, mildtätige oder kirchliche Zwecke im Sinne der §§ 39 BAO (mildtätige, gemeinnützige oder kirchliche Zwecke) und der NÖ Gemeindeordnung zu verwenden.

§ 7 Änderung der Statuten

Die Erlassung und Änderung dieses Statutes bedarf eines Gemeinderatsbeschlusses gemäß NÖ Gemeindeordnung 1973.

§ 8 Inkrafttreten

Dieses Statut tritt mit 1.1.2017 in Kraft

Der Antrag wird einstimmig angenommen.

Bearbeiter: Kalensky, BA

Punkt 9: Herr Stadtrat Johann Diem stellt den Antrag, der Gemeinderat wolle beschließen, dass der beiliegende 1. Nachtragsvoranschlag für das Haushaltsjahr 2017 für den ordentlichen und außerordentlichen Voranschlag bzw. dass der 1. Nachtragshaushaltsbeschluss genehmigt wird.

Herr GR. Walter Krichbaumer teilt mit, dass er diesem Antrag nicht zustimmen wird, weil die Fraktionsförderung für die Freie Bürgerliste Gänserndorf (FBG) wieder nicht berücksichtigt wurde.

Der Antrag wird mit 33 Stimmen gegen 1 Stimme (FBG, Gegenstimme – GR. Walter Krichbaumer) angenommen.

Bearbeiter: Wildmann

Punkt 10: Herr Stadtrat Johann Diem stellt den Antrag, der Gemeinderat wolle beschließen, dass für das Vorhaben „Erweiterung KG Wirbelwind“ ein Darlehen in Höhe von € 600.000,-- bei der Raiffeisen-Regionalbank Gänserndorf eGen zu einem fixen Zinssatz (Laufzeit: 10 Jahre, Verzinsung: dekursiv halbjährlich, 30/360, halbjährliche Kapitalrate) von 1,00 % auf 10 Jahre aufgenommen werden soll.

Der Antrag wird einstimmig angenommen.

Bearbeiter: Kalensky, BA

Punkt 11: Herr Stadtrat Johann Diem stellt den Antrag, der Gemeinderat wolle beschließen, dass für das Vorhaben „Straßenbau und Gehwege 2017“ ein Darlehen in Höhe von € 610.000,-- bei der Raiffeisen-Regionalbank Gänserndorf eGen zu einem fixen Zinssatz (Laufzeit: 10 Jahre, Verzinsung: dekursiv halbjährlich, 30/360, halbjährliche Kapitalrate) von 1,00 % auf 10 Jahre aufgenommen werden soll.

Der Antrag wird einstimmig angenommen.

Bearbeiter: Kalensky, BA

Punkt 12a: Herr Stadtrat Johann Diem stellt den Antrag, der Gemeinderat wolle beschließen, dass nachfolgend angeführten Vereinen für das Jahr 2017 die nachstehend angeführten Subventionen genehmigt bzw. ausbezahlt werden sollen:

Sonstige Vereine:

Capbella Canta (Chorgruppe Gänserndorf)	€	1.700,--
Verein Volkshaus Gänserndorf Süd	€	<u>400,--</u>
Summe	€	2.100,--

Sportvereine:

SV OMV Gänserndorf (Projektförderung diverse Vorhaben bzw. Sanierungen)	€	20.000,--
Sport-UNION Gänserndorf (Projektförderung Sanierung der Union Sportanlage)	€	<u>20.000,--</u>
Summe	€	40.000,--

Röm.Kath.Pfarre Gänserndorf (Projektförderung Steigerung der Energieeffizienz)	€	5.000,--
--	---	----------

Gesamtauszahlungssumme € **47.100,--**

Der Antrag wird einstimmig angenommen.

Bearbeiter: Wildmann

Punkt 12b: Herr Stadtrat Johann Diem stellt den Antrag, der Gemeinderat wolle beschließen, dass die Miete für die Turnsäle der Volksschule auf Grund des Ansuchens vom 24.04.2017 für den 2. G-Dorf Jam im Parkour & Freerunning am 09. und 10.06.2017 zur Gänze erlassen werden soll.

Die Miete würde bei der Annahme (abgerechnet wird nach tatsächlichen Aufwand) von 54,5 Stunden Veranstaltung und Vor- bzw. Nachbereitungsarbeiten € 517,75 betragen, Tarif für Gänserndorfer Vereine berücksichtigt.

Der Antrag wird einstimmig angenommen.

Bearbeiter: Ing. Hinczica

Punkt 13: Dieser Punkt wurde von der Tagesordnung abgesetzt.

Punkt 14: Herr Stadtrat Johann Diem stellt den Antrag, der Gemeinderat wolle beschließen, dass die Sperrmüllabfuhr ab heuer wie folgt durchgeführt werden soll:

- Vorherige Anmeldung und Terminvereinbarung sowie Angabe der Art der abzuholenden Abfälle
- Abholung nach Abfuhrsprengel: Sprengel 1: KW 36, Sprengel 2: KW 37, Sprengel 3: KW 38, Sprengel 4: KW 39
- Anwesenheit eines Hausbewohners bei der Abholung
- Mithilfe eines Hausbewohners beim Aufladen
- Maximalmenge pro Liegenschaft: 5 m³

Eine allgemeine Sperrmüllabfuhr soll nicht mehr durchgeführt werden, weil viele Liegenschaftsbewohner die Abfuhr zur Entsorgung anderer Abfälle (Restmüll, Altpapier, Sondermüll ...) missbraucht hatten.





Der Antrag wird einstimmig angenommen.

Bearbeiter: Lang

Punkt 15: Herr Stadtrat Ing. Manfred Trost stellt den Antrag, der Gemeinderat wolle beschließen, dass die vorliegenden „Allgemeine Geschäftsbedingungen betreffend Aufgrabungs- und Wiederinstandsetzungsarbeiten bei Straßenkonstruktionen“ beschlossen werden sollen.

Der Antrag wird einstimmig angenommen.

Bearbeiter: Ing. Hinczica

Punkt 16: Herr Stadtrat Ing. Manfred Trost stellt den Antrag, der Gemeinderat wolle beschließen, dass das beiliegende Bahngrundbenützungsbereinkommen für die Erweiterung des Parkplatzes entlang der Weikendorfer Straße nachträglich beschlossen werden soll.

Die Zustimmungen der FraktionsführerInnen wurden im Vorfeld eingeholt.

Der Antrag wird mit 30 Stimmen gegen 4 Stimmen (Stimmenthaltung, GRÜNE - Vizebürgermeisterin Margot Linke, GR. Beate Kainz, GR. Jürgen Kainz, GR. Mag. Susanne Seide) angenommen.

Bearbeiter: Ing. Hinczica

Punkt 17: Herr Stadtrat Ing. Manfred Trost stellt den Antrag, der Gemeinderat wolle beschließen, dass bei der Fa. Philips für den Abschnitt 2 des Geh- u. Radwegs Prottenser Straße, Straßenbeleuchtungsmaterial zu Kosten von € 24.445,44 lt. Anboten vom 20.04.2017 und 04.05.2017 angekauft werden soll.

Der Antrag wird einstimmig angenommen.

Bearbeiter: Ing. Hinczica

Punkt 18: Herr Stadtrat Ing. Manfred Trost stellt den Antrag, der Gemeinderat wolle beschließen, dass nachträglich den Ankauf einer Vibrationsplatte LF80 für den Wirtschaftshof bei der Bestbieterfirma Rosa Moser zu Kosten von € 1.292,70,-- inkl. USt. lt. Angebot vom 28.03.2017 genehmigt werden soll.

Die Zustimmung der Fraktionsführer wurde eingeholt.

Der Antrag wird einstimmig angenommen.

Bearbeiter: Ing. Fischer

Punkt 19: Herr Stadtrat Ing. Manfred Trost stellt den Antrag, der Gemeinderat wolle beschließen, dass nach Anboteinholung die Fa. Stindl GmbH, Gänserndorf mit dem Sanierung der Installation im Standort 2230 Gänserndorf, Rathausgasse 4, in der Höhe von

€ 11.391,61 exkl. USt.

beauftragt werden soll.

Der Antrag wird einstimmig angenommen.

Bearbeiter: Ing. Kölbl

Punkt 20: Herr Stadtrat Ing. Manfred Trost stellt den Antrag, der Gemeinderat wolle beschließen, dass nachträglich die vorliegenden Vereinbarungen abgeschlossen zwischen der OMV Austria Exploration & Production GmbH und der Stadtgemeinde Gänserndorf betreffend der Leitungsquerung von Wegparzellen (PZ Nrn.: 2458, 2457, 2460, 2461, 2468/2 und 2464), welche sich im Eigentum der Stadtgemeinde Gänserndorf befinden, unterfertigt werden sollen.

Die Fraktionsobleute haben bereits am 5.4.2017 bzw. 7.4.2017 ihre Zustimmung mitgeteilt.

Der Antrag wird einstimmig angenommen.

Bearbeiter: Kamellor

Punkt 21: Herr Stadtrat Ing. Manfred Trost stellt den Antrag, der Gemeinderat wolle beschließen, dass vorliegende Verordnung zur Teilaufhebung der Aufschließungszone BW-A9 (PZ 1509/22) aufgrund der Erfüllung der Freigabebedingungen (- die im Flächenwidmungsplan ausgewiesene „öffentliche Verkehrsfläche“ wurde ins Öffentliche Gut abgetreten, - die Wasserver- und die Abwasserentsorgung wurde seitens der Stadtgemeinde Gänserndorf sichergestellt) beschlossen werden soll.

Der Antrag wird einstimmig angenommen.

Bearbeiter: Kamellor

Punkt 22: Dieser Punkt wurde von der Tagesordnung abgesetzt.

Punkt 23: Dieser Punkt wurde von der Tagesordnung abgesetzt.

Punkt 24: Herr Stadtrat Ing. Manfred Trost stellt den Antrag, der Gemeinderat wolle beschließen, dass das vorliegende Angebote bezüglich der Vergabe von Leistungen im Standort 2230 Gänserndorf, Dr. Hans-Hörler-Gasse 4,

- | | | |
|---------------------------|------------------------------------|--------------------|
| • Spielgeräte | Fa. Agropac, Breitenfeld | € 28.964,74 |
| • Gartengestaltung | Fa. Gartenbau Jan, D-Wagram | € 14.998,77 |

beschlossen werden sollen.

Der Antrag wird einstimmig angenommen.

Bearbeiter: Ing. Kölbl

Punkt 25: Herr Stadtrat Ing. Manfred Trost stellt den Antrag, der Gemeinderat wolle beschließen, dass grundsätzlich beschlossen werden soll, dass dem Verein „ElektroMobil Gänserndorf“ eine finanzielle Unterstützung zugesprochen werden soll.

Die genaue Höhe der Unterstützung wird noch in weiteren Besprechungen zwischen dem Vereinsvorstand und der Stadtgemeinde Gänserndorf vereinbart. Der grundsätzliche Beschluss ist für den Verein für die weiteren Schritte erforderlich.

Herr Stadtrat Christian Worlicek findet dieses Projekt für gut. Es sollte jedoch ein Kostenrahmen für die Stadtgemeinde Gänserndorf festgesetzt werden. Ist daher der Ansicht, dass beim gestellten Antrag der Zusatz angefügt werden sollte, welcher besagt, dass die finanzielle Unterstützung mit € 4.105,00 für das Jahr 2017 gedeckelt ist. Kann sich auch vorstellen, dass dieser Betrag zu einem späteren Zeitpunkt erweitert wird, wenn dies notwendig sein sollte.

Herr Stadtrat Rainer Elendner teilt mit, dass sich die FPÖ-Fraktion der Stimme enthalten wird. Dies wird insofern begründet, dass es weder nähere Ausführungen gibt noch eine Aufteilung der Kostenanteile vorliegt. Die Idee findet er jedoch interessant. Wobei er feststellt, dass die Taxiunternehmer mit dieser Form der Konkurrenz sicher wenig Freude haben werden.

Herr Bürgermeister René Lobner gibt bekannt, dass die Idee für dieses Projekt aus der Stadterneuerungsgruppe gekommen ist. Da ja der Stadtbus nicht so angenommen wurde und auch mit Ende Mai 2017 eingestellt wird, ist diese Form der Mobilität sicher eine interessante Variante, welche in Eichgraben bereits sehr gut funktioniert.

Frau Vizebürgermeisterin Margot Linke ersucht um eine Sitzungsunterbrechung zwecks Beratung.

Die Gemeinderatssitzung wird um 19,37 Uhr unterbrochen.
Die Gemeinderatssitzung wird um 19,43 Uhr wieder fortgesetzt.

Herr Bürgermeister René Lobner macht den Kompromissvorschlag, dass die Unterstützung des Vereines „ElektroMobil Gänserndorf“ durch die Stadtgemeinde Gänserndorf mit maximal € 7.000,00 (das ist der aliquote Abgang für den Stadtbus für die restlichen sieben Monate) festgesetzt werden soll.

Der Antrag des Herrn Stadtrat Ing. Manfred Trost inklusive des Kompromissvorschlags (Deckelung der Unterstützung bis maximal € 7.000,00) wird mit 31 Stimmen gegen 3 Stimmen (Stimmenthaltung, FPÖ – StR. Rainer Elendner, GR. Ingrid Öhler, GR. Dipl.Ing. Peter Vlasak) angenommen.

Bearbeiter: Kamellor

Punkt 26: Herr Stadtrat Ing. Manfred Trost stellt den Antrag, der Gemeinderat wolle beschließen, dass vorliegender Dienstbarkeitsvertrag, abgeschlossen zwischen der Netz NÖ GmbH und der Stadtgemeinde Gänserndorf beschlossen werden soll.

Der Antrag wird einstimmig angenommen.

Bearbeiter: Kamellor

Punkt 27: Frau Stadtrat Christine Beck stellt den Antrag, der Gemeinderat wolle beschließen, dass nach Anboteinholung die Fa. H+S Zauntechnik GmbH. mit der Errichtung der Einfriedung beim neuen Fluchtweg im Standort 2230 Gänserndorf, Bahnstraße 31, in der Höhe von

€ 4.148,-- exkl. USt.

beauftragt werden soll.

Der Antrag wird einstimmig angenommen.

Bearbeiter: Ing. Kölbl

Punkt 28: Frau Stadtrat Christine Beck stellt den Antrag, der Gemeinderat wolle beschließen, dass folgende Veranstaltungen genehmigt werden sollen:

Vergangene:

Konzert der Bläserphilharmonie NÖ mit dem Musikschulverband Gänserndorf
Sonntag, am 12. März 2017 um 16:00 Uhr in der Stadthalle
Honorar: € 2.200,00 Einnahmen: € 1.851,50

Kabarett Lydia Prenner – Kasper „Weiberwellness“
Mittwoch, am 15. März 2017 um 19:00 Uhr im Alten Turnsaal

Honorar: € 1.695,00

Einnahmen: € 2.400,00

Entertainer Werner Auer „I am from Austria“

Montag, am 24. April 2017 um 19:00 Uhr im Hallenbad

Honorar: € 2.260,00

Einnahmen: € 2.376,00

Kabarettist Gerold Rudle „Captain Rudle“

Mittwoch, am 26. April 2017 um 19:00 Uhr im Hallenbad

Honorar: ca. € 3.900,00

Einnahmen: € 5.522,00

Zeitnahe:

Kinderveranstaltung Talenteschmiede „Kasperl und Bäzi im Wald“

Freitag, am 5. Mai 2017 um 16:00 Uhr im Kulturhaus

Honorar: € 350,00

Buchpräsentation von Patricia Staniek, Profilerin, „Mein Wille geschehe“

Mittwoch, am 31. Mai 2017 um 19:00 Uhr in der Stadtbücherei.

Honorar: Gratislesung

Ausstellung der Kunstuniversität Linz „Learning von Gänserndorf“

Donnerstag, am 1. Juni 2017 um 19:00 Uhr im Rathaus.

Honorar: Gratisausstellung

Frühlingsfest am „Markt frisch“

Freitag, am 2. Juni 2017 um 10:00 Uhr am Marktplatz

Kosten: ca. € 1.500,00

Der Antrag wird einstimmig angenommen.

Bearbeiter: Kohl

Punkt 29: Herr Stadtrat Kurt Burghardt stellt den Antrag, der Gemeinderat wolle beschließen, dass der Ausflug der jungen Gänserndorfer, am 01.08.2017, von 8.00 – 16:00 wie folgt genehmigt werden soll:

- Der Ausflug wird für Gänserndorfer Volksschulkinder angeboten
- Der Ausflug findet bei jedem Wetter statt
- Teilnehmende Kinder benötigen eine Aufsichtsperson
- Geschwisterkinder können ebenfalls teilnehmen
- Die Stadtgemeinde übernimmt die Kosten für den Bus und den Eintritt für die Kinder (3,20 pro Kind)
- Für Begleitpersonen kostet der Eintritt 5,20€ und ist von den Begleitpersonen selbst zu bezahlen
- Für Verpflegung ist selbst zu sorgen
- Die Begleitpersonen übernehmen die volle Verantwortung und Haftung für das Kind, sowie sorgen für Bekleidung und Verpflegung
- Für jeden Teilnehmer wird vor dem Ausflug eine 0,5l Wasserflasche, naturell, besorgt

Die Bezahlung von Futterpackerl für die Tiere und/ oder Eis je Kind, wird vor Ort (im Rahmen des Budgets) kurzfristig festgelegt

Der Antrag wird einstimmig angenommen.

Bearbeiter: Brandtner

Punkt 30: Frau Stadtrat Ulrike Cap stellt den Antrag, der Gemeinderat wolle beschließen, dass für das Projekt **Sport.Your.Space** die im Budget vorgesehenen € 2.000,-- inkl. USt. zur Verfügung gestellt und mit Verein Union Sport.Your.Space vorliegende Kooperationsvereinbarung 2017/18 abgeschlossen werden soll.

Der Antrag wird einstimmig angenommen.

Bearbeiter: Ing. Hinczica

Punkt 31: Herr Stadtrat Christian Worlicek stellt den Antrag, der Gemeinderat wolle beschließen, dass für Mietung der Stadthalle ohne Hallenwart am Mittwoch und Donnerstag der Union Handball 20 und dem UHC Handball 15 Freistunden pro Jahr rückwirkend mit 1.1.2017 gewährt werden sollen.

Der Antrag wird einstimmig angenommen.

Bearbeiter: Ing. Hinczica

Punkt 32: Herr Stadtrat Rainer Elendner stellt den Antrag, der Gemeinderat wolle beschließen, dass mit der Firma Helwacht betr. des Sicherheitsdienstes ein Dienstleistungsvertrag wie bisher in der Zeit von 11.5. bis 31.12.2017 abgeschlossen werden soll.

Herr GR. Wolfgang Halswachs gibt bekannt, dass die ÖVP-Fraktion diesem Antrag nicht zustimmen wird. Als Begründung werden die Vorfälle der letzten Zeit angeführt, welche nichts mit Sicherheit zu tun hatten. Außerdem ist die Tätigkeit der Polizei in Sachen Sicherheit besser. Ist der Meinung, dass der Sicherheitsdienst dafür da sein sollte, dass er selbst etwas bewegt und nicht nur auf Hinweise reagiert.

Herr Stadtrat Rainer Elendner stellt fest, dass der Sicherheitsdienst gute Arbeit verrichtet. Kann natürlich nicht reagieren, wenn er zwei Wochen später erst erfährt, wenn es Vorfälle gegeben hat.

Der Antrag wird mit 31 Stimmen (ÖVP, SPÖ, GRÜNE, FBG – Gegenstimmen, GR. Ing. Gerhard Schönner, ÖVP – Stimmenthaltung) gegen 3 Stimmen (FPÖ, Zustimmung – StR. Rainer Elendner, GR. Ingrid Öhler, GR. Dipl.Ing. Peter Vlasak) abgelehnt.

Bearbeiter: Ing. Hinczica

Punkt 33: Herr Stadtrat Rainer Elendner stellt den Antrag, der Gemeinderat wolle beschließen, dass vorliegender Sondernutzungsvertrag mit dem Land NÖ Nr. STBA3-SN-16/071-2017

im Zuge der Herstellung der ABA BA 26 (Stadt) und WVA BA 16 (Stadt) abgeschlossen werden soll.

Der Antrag wird einstimmig angenommen.

Bearbeiter: Ing. Hinczica

Ende der Sitzung: 21,10 Uhr

Der Schriftführer:

Der Bürgermeister:

Für die ÖVP:

Für die SPÖ:

Für die GRÜNEN:

Für die FPÖ:

Für die FBG: